

**Zeitschrift:** Schweizer Bulletin : mit amtlichen Publikationen für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein

**Herausgeber:** Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein

**Band:** - (1990)

**Heft:** 1

**Vorwort:** Editorial

**Autor:** Wanner, Hans P.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

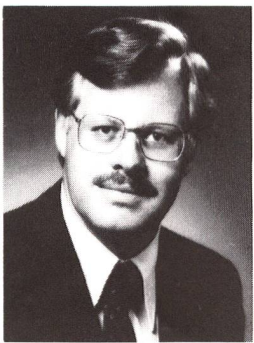
**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## INHALT

Auslandschweizer-Skilager 1989/90 in Splügen	5
Forum: Drogenszene Schweiz	
Das Elend zwingt zum Handeln	6
Im Würgegriff der Sucht	7
Die wichtigsten Drogen	8
Schafft mehr Gründe, keine Drogen zu nehmen	9
Er ertrug die Angst nicht mehr	11
Solarenergie im Aufwind:	
Der Sonne entgegen	12
Schweiz weltweit führend	13
25 Jahre Schützensektion	14
Sachliches zum EG-Beitrittszenario	15
Pfahlbauausstellung in Zürich	17
Frühjahrssitzung des Auslandschweizer-Rates	18
La séance de printemps du Coseil des Suisse à l'étranger	19
700-Jahr-Feier	20
Mitteilungen des ASS	21
Mosaik:	
Ausländerfeindlich?	23
Moskau liegt in der Schweiz	23
Der Weg in die Fremde	23
Gratis-Schulung für Sicherheitsexperten	23
Offizielle Mitteilungen	25
Telegramme	25
Vorbereitung auf die Aushebung	26
Français à Paris	26

## ... IN EIGENER SACHE ...



Verehrte Leserinnen und Leser

«Kleider machen Leute!» Dieses Sprichwort gilt, wie Sie gesehen haben, auch für unser neues SCHWEIZER BULLETIN. Nur, «eine Schwalbe macht noch keinen

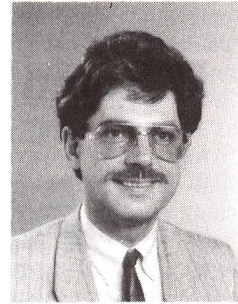
Sommer»: Zu unserem Informationsorgan für alle Schweizer im Fürstentum Liechtenstein gehören neben dem äusseren Erscheinungsbild auch der Inhalt und vor allem das Engagement für die Sache! Wir wollen uns öffnen und wirklich allen Landsleuten dienen – Schweizer-Verein hin oder her.

Aber wir stellen uns etwas mehr Solidarität vor. Damit wir die Anliegen der Auslandschweizer umfassender bewältigen können.

Deshalb suchen wir auch initiative und dynamische Mit-Eidgenossen, um die Aufgaben auf mehrere Schultern abzustützen. Hätten nicht gerade Sie Interesse mitzuwirken?

Ihr Peter Bisang  
Redaktor des «Schweizer Bulletin»

## EDITORIAL



Liebe Leserinnen,  
Liebe Leser,

Die in Ihren Händen liegende Zeitschrift befasst sich mit dem «alten Problem» der Drogen.

Hier verstehen wir unter Drogen Artikel, Gefühle, Produkte, etc., von denen Menschen nicht mehr loskommen, bedrängt werden. Der Einzelne wird beherrscht, leidet, verliert die Übersicht, ist abhängig. Er kann (muss aber nicht), daran zugrunde gehen.

Jede Epoche hatte seine eigenen Drogen oder wie Thomas Kessler sagte, seine soziokulturellen Phänomene. So hat jede Gesellschaft ihre eigene Abhängigkeit, Aufgabe, Herausforderung.

Herausgefordert sind wir allemal, am Vorabend des 21. Jahrhunderts. Die Drogenprobleme wären lösbar, kennen wir doch die Ursachen, hätten die Mittel und das Wissen, also die Möglichkeit um Abhängigkeiten zu meistern.

Zuweilen scheint mir jedoch, dass Menschen versucht sind, ihre Artgenossen in Abhängigkeit zu versetzen. Ob mit geistigen, pflanzlichen, monitären und was immer für Drogen.

Ich wünsche Ihnen viel Glück und Erfolg bei der Erhaltung oder Wiedererlangung Ihrer persönlichen Unabhängigkeit. Aber bedenken Sie, dass dieses Ziel langfristig nur in der Gemeinschaft erreicht werden kann.

Ihr Hans P. Wanner

*Hans Wanner*

